



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
e-mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 22.02.2019 floatend Uhr | Julia Fischer

Fischerin

Ich hatte in den letzten Monaten ne echte Krise. Und der Grund dafür war was super Schönes: ich hab im September geheiratet. Wow. Warum dann Krise? Aber die hatte mit meinem Namen zu tun.

Für mich stand eigentlich die ganze Zeit fest: Ich leg meinen Mädchennamen ab. Ich hatte zwar nie ein Problem damit, Kösters zu heißen, aber Fischer hat mir auch schon immer gefallen. Und ich finde „Julia Fischer“ – hört sich doch irgendwie an wie ne Romanfigur oder so. Damit macht man doch nichts falsch. So meine Vorstellungen. Was dann mit mir passiert ist, hat sich aber ganz anders angefühlt und erstmal gar nicht schön. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass ich mit dem alten Namen auch mein altes Leben abgelegt hab. Alles was ich mir in den letzten Jahren aufgebaut hab war weg. Meine ganze Arbeit, die ich als Julia Kösters geleistet hab, gehörte jetzt nicht mehr mir. Ich war das ja nicht mehr. Ich hatte so Angst, dass die Leute mich nicht mehr als diese Person sehen und ich ganz von vorne anfangen muss. Darum hab ich auch ewig gebraucht mir ne neue Mail Adresse zu machen und meine ganzen Karten ändern zu lassen. Da war jetzt diese neue Frau in meinem Leben: Julia Fischer – und mit der musste ich irgendwie umgehen.

Das hat sich angefühlt wie son richtiger Identitätsverlust und hat mich echt traurig gemacht. Die Vorstellung von einem neuen Namen war doch vorher so schön?!

Mittlerweile hab ich mich immer mehr dran gewöhnt und gelernt, dass Julia Kösters nicht weg ist, sondern mit einem neuen Namen durch die Welt läuft. Und sie muss sich auch nicht alles neu aufbauen, sondern einfach drüber sprechen, dass sich nur der Name, der drauf steht, verändert hat.

Bis das alles Alltag für mich ist dauerts bestimmt noch. Und das ist ganz normal. Bis dahin freu ich mich drauf irgendwann von ganzem Herzen Fischerin zu sein.

Julia Fischer, Köln